NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU
Sonntag offen: 09.00 bis 14.00 Uhr
Lebensmittel-Supermarkt-Bilten
Kusterwiesstrasse 17 • 8865 Bilten • Familie D. und P. Nötzli-Bühler • Telefon 055 619 60 60

*SKG Glarnerland:*

# Meisterhafte Sporthundesaison

*Die SKG Sektion Glarnerland kann auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken. Die SKG-Schweizer-Meisterschaften aller Rassen gelten als Höhepunkt der Sporthundesaison. Zum Start werden nur die besten Teams der Schweiz zugelassen.*

**Dank vorbildlicher Arbeit auf Platz 1 in der VPG: Peter Burlet und sein Belgischer-Schäfer-Rüde.**

Am Wochenende starteten 100 Hundeführerinnen und -führer in den verschiedensten Sparten. Teilnahmeberechtigt sind Hunde von Mitgliedern der 245 Lokalsektionen. Die Wettkämpfe der Sparten (Begleithunde 3, Sanitätshunde 3, Vielseitigkeitsprüfung 3 und der Internationalen Prüfungsordnung 3) wurden während zweier Tage durchgeführt. Bewertet wurden die Arbeiten von einem 12-köpfigen Richtergremium, welche in jeder Sparte das Punktemaximum von 300 Punkten hätten austeilen können.
Aus der Regionalen SKG Sektion Glarnerland konnten sich zwei Hundeteams qualifizieren. Ursi Müller-Reich aus Elm startete mit ihrer Labradorhündin wieder in Klasse Begleithunde 3 und sie errangen mit einer ausgezeichneten Arbeit 284 Punkte (Platz 4). Peter Burlet, Luchsingen, erreichte mit seinem Belgischen-Schäfer-Rüden in der Sparte VPG 3 (Platz 1) und errang bei starker Konkurrenz mit 272 Punkten den Schweizermeisterpokal für das Glarnerland.

### Glarner auch an NOV

An den NOV-Meisterschaften der SKG Sektion St. Gallen starteten zwei weitere Glarner Sektionsmitglieder. Hanna Stoll aus Schwanden und Andreas Zweifel aus Netstal, bewiesen in Sparte BH 1 ihr Erlerntes den fünf Richtern und der grossen Konkurrenz. Hanna Stoll errang mit ihrer Colliehündin sehr gute 262 Punkte (Platz 9). Aufgrund der sehr präzisen und freudigen Ausführungen erarbeitete das Team Andreas Zweifel mit seinem Belgischen-Schäfer-Rüden vorzügliche 292 Punkte, womit Platz 1 errungen wurde. Somit ging auch der NOV-Meisterpokal an ein Mitglied der Glarner Sektion.
An der diesjährigen Herbstprüfung der OG Tödi am Samstag, 23. Oktober, in Näfels und Umgebung startete geradezu eine kleine Delegation von SKG-Glarnerland-Mitgliedern. In der Sparte BH 1 errang Ernst Wirz mit «Basco» sehr gute 281 Punkte (Platz 2). Hanna Stoll mit Colliehündin ebenfalls sehr gute 280 Punkte (Platz 4). Jakob Kamm und «Arco» erarbeiteten sich 273 Punkte (Platz 8) an der glänzend organisierten Prüfung.
Immer wieder kommt es im Alltag zu Anfeindungen und diffamierenden Äusserungen gegen Hunde und ihre Halter. Einmal mehr standen bei diesen Prüfungen aktive Hundeführer im Schaufenster der Öffentlichkeit, auf engem und emotional angespanntem Prüfungsterrain zwischen Zuschauern mit und ohne Hunden sowie mit und ohne Kinder. Dabei konnten sie dem interessierten Publikum beweisen, dass der faire Umgang mit dem Partner Hund möglich ist, wenn die Hundeführer Vorbild sind, das Gespräch suchen und sich und den eigenen Hund beschäftigen oder sogar bilden. Herzlichen Dank allen Vereinsmitgliedern, welche sich ins Zeug legen, um im Sinne der positiven Entwicklung des Vereins der Hundefeindlichkeit entgegenzuwirken. ● *Andreas Zweifel*

Weitere Informationen unter *www.skg-glarnerland.ch* oder bei Andreas Zweifel, Präsident, E-Mail: *praesident@skg-glarnerland.ch.*

*Curlinghalle Glarus:*

# 2. «Adler Bräu»-Cup

*Dank dem grosszügigen Sponsoring der Brauerei Adler, Schwanden, mit den Inhabern Ruth und Roli Oeschger, durfte der Curling-Club Glarus in dieser Saison zum 2. «Adler Bräu»-Cup einladen. Ein grosses Dankeschön geht an die wohl beste Bierbrauerei weit herum.*

**Herzlichen Glückwunsch dem Siegerteam (von links) mit Reto Stauffacher, Marco Faoro, Fabian Oechslin (Skip) und Thomas Huber.**

Es haben sich 12 Teams zur Teilnahme entschlossen und diese boten ein interessantes Turnier. Dieses begann etwas speziell, denn der Titelverteidiger verschlief das erste Spiel am Samstagmorgen buchstäblich und verspielte (oder eben nicht) sich somit bereits die Chance auf den erneuten Titel. Nach Abschluss der Gruppenphase, mit drei Spielen am Samstag, standen das Team Zimmermann mit Skip Severin Eberle und das Team Huber mit Skip Fabian Oechslin ganz oben auf der Gesamtrangliste. In der darauf folgenden Zwischenrunde lieferten sich die beiden Teams ein sehr ausgeglichenes und spannendes Spiel. Mit dem daraus resultierenden Unentschieden blieben die zwei Teams an der Tabellenspitze vor der Finalrunde mit je 7 Punkten. Ganz nah tastete sich der letztjährige Sieger Micha Gurtner an die beiden Teams ran. Mit 6 Punkten nach der Zwischenrunde hatte er jedoch keine Chance mehr, die mit mehr Ends in Front liegenden Teams Zimmermann und Huber einzuholen. Diese beiden mussten sich also im Final nochmals duellieren und die Plätze 1 und 2 unter sich ausmachen. Auch in dieser hart umkämpften Partie standen die Zeichen bis kurz vor Schluss auf Unentschieden. Im zweitletzten End kam für einmal ein Stein vom Team Zimmermann nicht wunschgemäss und so konnte sich das Team Huber absetzen und den Vorsprung im letzten End verteidigen. ● *eing.*

Wissen,
was im Kanton Glarus passiert.
Das ist der Vorteil der Leserinnen und Leser des FRIDOLINS.
FRIDOLIN
Die Nummer 1 im Kanton

*Kirchgemeindeversammlung Mitlödi:*

# Nach 20 Jahren wieder in der Kirche

*Kirchgemeindepräsident Hans Hefti dankte allen Helfern, seinen Ratsmitgliedern und Kirchenbediensteten für ihre geleistete Arbeit und hielt Rückschau auf die vielen Veranstaltungen des zu Ende gehenden Jahres.*

Kinder und Betreuer erlebten wunderschöne Tage im Ferienlager in Glaubenberg ob Schwyz und zeigten einige Szenen aus dem Lagerleben anlässlich einer Aufführung am Berggottesdienst. Zu diesem Anlass spielte in diesem Jahr schon zum 20. Mal der Posaunenchor Tairnbach. Pfarrerin Almut Neumann arbeitet seit 20 Jahren in Mitlödi und hatte die Bläsergruppe aus ihrem vormaligen Wirkungskreis bei Heidelberg nach Mitlödi eingeladen. Die mittlerweile freundschaftlichen Beziehungen sollen weiterhin bestehen bleiben, hofft der Kirchgemeindepräsident. Von der Damenriege übernahm die Kirchgemeinde an der Dorfkilbi im Schulhaus die vormals von der Damenriege betriebene Kaffeestube. Die Aktivitäten mit dem «Fadenwaldstübli» erbrachten Einnahmen von mehr als 2000 Franken zugunsten des Kirchen- und Orgelfonds.
Der Vorsitzende wies auf die kommenden Veranstaltungen der Advents- und Weihnachtszeit hin. So findet als nächstes am Samstag, 4. Dezember, im Schulhaus der Altersnachmittag mit dem Gemischten Chor und dem Samichlaus statt. Dem Gemischten Chor Mitlödi dankte der Vorsitzende recht herzlich für die Bereicherung der Gottesdienste mit ihren gesanglichen Vorträgen.
Er bedankte sich auch bei den Funktionären der alten Ortsgemeinde Mitlödi für die verschiedenen Dienstleistungen zugunsten der Kirchgemeinde in den vergangenen Jahren. In welcher Form dies innerhalb der neuen Gemeinde mit neuen Personen und Strukturen noch möglich sein wird, muss die Zukunft weisen. Hans Hefti möchte den erzielten Schwung in der Zusammenarbeit mit den Gemeindebehörden gerne weiter pflegen.

### Finanzen

Die Vermögenswerte schwinden in Richtung Null und die Defizite bleiben. Dennoch beantragte der Kirchenrat, für das kommende Jahr den Steuerzuschlag von 10 Prozent zur einfachen Staatssteuer zu belassen und präsentierte dazu ein Budget mit einem geringen Rückschlag von 800 Franken. Den präsentierten Voranschlag will der Kirchenrat dank rigorosen Sparanstrengungen und zusätzlichen Einnahmen im kommenden Jahr auch mit einem angenähert ausgeglichenen Rechnungsabschluss bestätigen. Die Versammlung stimmte sowohl dem Voranschlag als auch dem Steuersatz von 10 Prozent zu.
Die Pfarrstelle Mitlödi sei eine mit 65 Stellenprozenten bewertete Arbeitsstelle. Dies erklärte Kirchenpräsident Hefti auf eine Anfrage von Heinrich Speich.
Für weitere vier Jahre werde dies auch so bleiben, da auch Pfarrerin Almut Neumann für vier Jahre gewählt sei. Erst nach vier Jahren stehe auch eine Neuausrichtung zur Disposition.

### Ersatzwahlen

Rechnungsrevisorin Ruth Bertini wurde im Sommer in den Kirchenrat gewählt. An ihrer Stelle wurde Claudine Wickihalder von der Versammlung zur neuen Revisorin gewählt.
Ebenfalls neu gewählt werden, musste ein «wohl nur allfällig zum Einsatz gelangendes» Wahlbüro. Romy Sedelberger und Willi Wolf erklärten sich zur Wahl bereit. Dies als innerhalb der Gemeinde Glarus Süd gewählte Mitglieder des Wahlbüros evangelischer Konfession. Aus der Mitte der Versammlung stellten sich auch Elsbeth Disch und Heinrich Speich zur Verfügung und die vier Kandidaten wurden gewählt. ● *Heinrich Speich*

*Cäcilienchor Netstal:*

# 150. Hauptversammlung

*150 Jahre sind seit dem Brand von Glarus vergangen. Zu dieser Zeit wurde der Cäcilienchor Netstal gegründet. Am letzten Samstag versammelten sich die Mitglieder des Cäcilienchores nun zum 150. Mal zur Hauptversammlung.*

Zum Abendgottesdienst in der Dreikönigskirche Netstal sangen die rund 24 Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Dirigent Hermann Mathis die «Missa brevis» in C-Dur, das «Ave Verum» von W. A. Mozart und das «Ave Verum Corpus» von Edward Elgar, an der Orgel begleitet von Thomas Mattenberger.
Nach der Messe fand die Hauptversammlung im Restaurant Elggis in Netstal statt. Die Versammlung unter der Leitung von Präsident Beat Ochsner konnte alle Traktanden speditiv bearbeiten. Im Speziellen wurde für das Jubiläumsjahr 2011 ein attraktives Programm beschlossen. Nach der Versammlung genossen die Sängerinnen und Sänger ein feines Nachtessen aus der «Elggis»-Küche. Zur Unterhaltung spielten südamerikanische Musikanten bekannte Lieder zum Mitsingen und Urs Feldmann zeigte eine Fotoshow, zusammengestellt aus den vielfältigen Aktivitäten des jung gebliebenen Chores.

### Jubiläumsgottesdienst

Erster Höhepunkt ist am Sonntag, 22. Mai. Jubiläumsgottesdienst mit anschliessendem Festbankett. Zum Festgottesdienst singt der Cäcilienchor das eindrucksvolle Werk «The armed man» – Friedensmesse von Karl Jenkins, mit Orchesterbegleitung.
Haben Sie Interesse, uns bei der Aufführung dieses Werkes zu unterstützen? Unser Präsident, Beat Ochsner, gibt Ihnen gerne nähere Auskunft.
Wir freuen uns, diesen festlichen Gottesdienst mit Ihnen zu feiern. ● *eing.*